



„Cord-Aria“ und „Musica aliter“ beschließen Blasiuskonzerte

Mit einem wohlklingenden Appell zum Frieden ging die diesjährige Sommerkonzertreihe in der Kaufbeurer Blasiuskirche zu Ende. Unter dem Titel „Da pacem domine“ („Gib Frieden, Herr“) musizierten das Münchner Originalklangensemble „Cord-Aria“ und das Vokalensemble „Musica aliter“, das aus Laien und Berufsmusikern aus dem süddeutschen Raum besteht. Nahezu alle dargebotenen Stücke, deren Entstehungszeit vom Mittelalter bis zum Spätbarock reichte, hatten den Frieden zum Thema. Die Bandbreite reichte dabei vom gregorianischen Wechselgesang bis zum Bach’schen Choral. Außerdem hatten die Musiker extra für das Konzert in Kaufbeuren vier

Stücke des Irseer Musikpriors Meinrad Spieß in ihr Repertoire aufgenommen. Die Instrumentalisten, die bereits im vergangenen Jahr bei den Blasiuskonzerten für Furore sorgten, boten wiederum eine hervorragende Leistung. Insgesamt hatten die Stücke durch die Klänge von Barockposaune und Zink einen sehr feierlichen Charakter, dafür wirkten sie bisweilen eher großflächig und die musikalischen Bögen waren nicht bis ins Letzte ausgearbeitet. Die Sänger vermochten den Instrumentalisten nicht ganz gleichzukommen. An zwei Stellen des Konzertes wurde das Programm durch kurze Texte zum Thema Frieden ergänzt.

az/Foto: Daniel Herrmann